

Gütesiegel „*Gesunde Schule*“ – Kurzinformation

Das Gütesiegel „*Gesunde Schule OÖ*“ ist eine gemeinsame Initiative des LSR f. OÖ., des Institutes für Gesundheitsplanung und der OÖGKK und setzt ein nach außen sichtbares Zeichen, dass in einer Schule Konzepte und Maßnahmen der Schulischen Gesundheitsförderung Anwendung finden. Die **ausgezeichneten Schulen** erhalten eine Urkunde und **ein frei zu verwendendes Logo** (elektronisch), welches sie für ihre **Öffentlichkeitsarbeit** verwenden dürfen.

Das Gütesiegel wendet sich an Schulen, deren Ziel eine **nachhaltige Gesundheitsförderung in der Schule** ist.

Das Gütesiegel wird für eine Laufzeit von **drei Jahren** verliehen. Danach ist die Beibehaltung der Gesundheitsförderung in der Schule neuerlich nachzuweisen.

Für die Verleihung des Gütesiegels ist die **Erfüllung/Umsetzung gewisser Bedingungen** in den Teilbereichen Ernährung – Bewegung – Suchtprävention – Psychosoziale Gesundheit – Rahmenbedingungen erforderlich (*siehe entspr. Link im Intranet*)

Ernährung

- Bereits umgesetzt: Mindestangebot an gesunder Schülerjause (Vollkornprodukte, Milch & Milchprodukte), Ökologische Aspekte (Mülltrennung möglich, Milchbecher kompostierbar), Mittagsbuffet nach regionalen und saisonalen Aspekten) ab 01/2010, UÜ „Gesunde Ernährung“ inkl. Praxis
- Noch umzusetzen: Angebot an gesunder Schülerjause erweitern/optimieren (Qualitätssteigerung, Bio-Produkte, Kalorienreduktion), Getränkeangebot (vorzugsweise Trink- oder Mineralwasser, verdünnte Obst-/Gemüsesäfte, mäßig gesüßte Tees), Ökologische Aspekte (Müllverringerung, eigene Trinkflasche/Trinkbecher, eigene Jausenbox)

Bewegung

- Bereits umgesetzt: Pausengestaltung (Bewegungsangebot „Aktivzone“ – wird reaktiviert), Unterrichtsgestaltung (kontinuierliches Verbessern von Ausdauer und Geschicklichkeit im BSp-Unterricht, Stunden in BSp werden supplied), Erweiterungsangebote: Fußballklasse in Zusammenarbeit mit LAZ, Teilnahme an Schulsportwettkämpfen, regelmäßiger Schwimmunterricht (2. Klassen), Schulveranstaltungen mit sportl. Schwerpunkt (Sportwochen, Wandertage, Schitage...), bewegungsorientiertes Angebot als UÜ. (Fußball, Volleyball, Klettern, Rettungsschwimmen, Mountainbiken...)
- Noch umzusetzen: Pausengestaltung (ev. Verlängerung der „Großen“ Pause, Rückzugs-/ Ruheräume), Unterrichtsgestaltung (Auflockerung d. Unterrichts durch tägliche Bewegungssequenzen)

Psychosoziale Gesundheit

- Bereits umgesetzt: Klassenklima, Prävention (Schülerberatung, „My-Way-Zentrum“, Einbeziehung schulfremder Organisationen zur Konfliktlösung)
- Noch umzusetzen: Verankerung der Förderung psychosozialer Gesundheit im schulischen Leitbild; Fortbildung in den Bereichen Innovativer Unterricht/Gewaltprävention/Konfliktkultur/Team- und Organisationsentwicklung; Verhaltensvereinbarungen (bereits in Planung)

Suchtprävention

- Bereits umgesetzt: „Rauchfreie Schule“
- Noch umzusetzen: Definierte suchtpräventive Unterrichtseinheiten, regelmäßige suchtpräventive Projekte und Veranstaltungen, regelmäßige Weiterbildung der LehrerInnen zu den Themen Alkohol, Nikotin, Essstörungen, problematischer Medienkonsum etc., Zusammenarbeit mit außerschulischen Beratungsangeboten (z. B. Drogenberatungsstellen, Therapieeinrichtungen)

Rahmenbedingungen

- Bereits umgesetzt: Ergonomische Schulmöbel, Pausenräume (Aufenthaltsraum, Aktivzone, Pausenhof mit Spielgeräten), Unfallverhütung (Erste Hilfe-Kurse für Schüler, Helmpflicht bei Wintersportwochen, Brandschutzmaßnahmen, regelmäßige Kontrolle der Turngeräte), Sauberkeit/Hygiene (Papierhandtücher und Seife bei allen Waschelegenheiten), regelmäßige schulärztliche Untersuchungen und Beratung
- Noch umzusetzen: Raumklima (Pausenquerlüftung, Reduktion von Lärmbelastung), Schulmöbel (weitere Optimierung, z. B. dynamisches Sitzen, Stehpulte), EDV-Räume (ergonomische Bildschirmarbeitsplätze, Belüftung), Pausenräume (angedacht: Teilüberdachung des Pausenhofes, Ruhe-/Rückzugsraum), Erste Hilfe (regelmäßige Auffrischkurse für LehrerInnen), Strahlenschutzmaßnahmen (Regelung für Handygebrauch), Sauberkeit/Hygiene (Einhalten von Ordnung und Sauberkeit in den Klassenzimmern), Einbindung – von Direktion, Lehrkräften, Schülervvertretung – in Planungsphase eines Schulumbaus (angedacht: Einbindung von AbsolventInnen mit Studienfach Architektur)

09. 11. 2009 (Meinungserhebung im Rahmen der Dienststellenversammlung am 16. 11. 09)